



Fotocollage: Peter Granowski

Wir kennen aus der Leichtathletik die Mannschaftsdisziplin des Staffellaufs, bei der ein Läufer dem nächsten den Staffelstab übergibt. Dies geschieht als fliegender Wechsel innerhalb einer sogenannten Wechselzone. In ähnlicher Weise vollzieht sich der Geschäftsführerwechsel in der Kiezspinne, und der jetzige Juni ist gewissermaßen die Wechselzone. Er ist der letzte Monat des scheidenden Geschäftsführers Michael Kunze und zugleich der erste Tätigkeitsmonat seines Nachfolgers David Fiebelkorn. Für diese Modalität eines gleitenden Übergangs hatte sich der Vorstand vor einem Jahr entschieden.

Die Kiezspinne steht gut da. Und das ist nicht zuletzt das Verdienst des bisherigen Geschäftsführers **Michael Kunze**.

Vor fast 15 Jahren begann er als angestellter Mitarbeiter des Vereins, dessen Mitglied er im Dezember 2005 wurde. 2008 wurde er Personalbeauftragter und Stellvertreter der damaligen Geschäftsführerin Birgit Monteiro und am 1. Mai 2010 ihr Nachfolger. In der Zeit seiner herausgehobenen Verantwortung für den Verein entwickelte sich die Kiezspinne mehr und mehr zu dem bedeutenden

Faktor der Gemeinwesenarbeit im Bezirk Lichtenberg, die sie heute ist. Das spiegelt sich in den sich vermehrenden Trägerschaften des Vereins für anspruchsvolle Projekte: 2010 die Kontaktstelle PflegeEngagement, 2012 das Interkulturelle Ehrenamtliche Seniorenunterstützungsnetzwerk (SUN), 2014 die Stadtteilkoordination für Lichtenberg Nord mit der besonderen Verantwortung für Frankfurter Allee Nord mit dem dortigen Stadtteilzentrum in der Fanningerstraße, 2015 die Selbsthilfekontaktstelle Horizont in Hohenschönhausen, 2016 das Mehrgenerationenhaus, 2017 die Willkommenskultur mit den Integrationslotsen, 2018 die Lebendigen Nachbarschaften (LeNa) und die Begegnungsstätte Rusche 43.

Fortsetzung Seite 2

KIEZSPINNE in der ORANGERIE

Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr
Samstag 14 bis 20 Uhr
Telefon: 030 55489635
Internet: www.kiezspinne.de
info@kiezspinne.de

Wir danken unseren ZEITSCHENKERN

Seite 4

Leitlinien für die Medienarbeit

Seite 6

Kommt ins Gespräch oder vielleicht doch lieber schreiben?

Seite 9

Raumnutzung in der ORANGERIE

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?
Fragen Sie uns! Tel. 55489635
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,
Fr 10-15 Uhr



Fortsetzung von Seite 1

Solche Trägerschaften fallen einem nicht einfach zu. Sie werden anvertraut auf Grund überzeugender Darstellungen eigener Leistungsfähigkeit in den Interessenbekundungen bzw. Bewerbungen. Diese zu erstellen ist Aufgabe der Geschäftsführung. Und nach erfolgtem Zuschlag sind es die Ausschreibungen für die zu findenden Projektmitarbeiter sowie danach die aufwendigen laufenden Nachweise der Mittelverwendung und Sachberichte, die den Geschäftsführer fordern.

Als Folge dieser Verantwortungserweiterung nahm die Arbeit in der Geschäftsführung ständig zu, so durch die Verdoppelung der zu verwaltenden Zu-

wendungssumme und die Vermehrung der Zahl der vom Vorstand angestellten Mitarbeiter auf inzwischen über 40. Für sie war Michael Kunze ein Vorgesetzter, der auf Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft achtete, zugleich aber auch gegenüber dem Vorstand für deren Belange fürsorglich eintrat. Dies alles ganz im Sinne des Vorstands. Der hatte immer das gute Gefühl, Michael Kunze hat als Führer der Vereinsgeschäfte alles im Griff und ist dem Vorstand ein handlungs- und meinungsstarker Partner, der sich mit dem Verein identifiziert und dessen Weiterentwicklung im Auge hat.

Es würde Seiten füllen, die vielfältigen Facetten der Geschäftsführertätigkeit zu nennen, zu denen in letzter Zeit noch die aufwendige Arbeit für die GmbH ge-

kommen ist, mit der der Verein sich ein weiteres Standbein zu schaffen hofft.

Aber: Die Erfolgsgeschichte der Kiezspinne ist in hohem Maße mit dem Namen Michael Kunze verbunden.

Er hat sich um die Kiezspinne verdient gemacht. Dafür dankt ihm der Verein sehr herzlich.

Wie manch andere im Rentenalter hat er sich eine erfreuliche Rüstigkeit bewahren können. Er hat noch einiges vor. Dafür sei ihm das Beste gewünscht, dazu festen Tritt auf den von ihm geliebten Gebirgswanderungen!

Gut zu wissen, dass er der Kiezspinne als Mitglied und als Ratgeber erhalten bleibt.

*Manfred Becker
Vorstandsvorsitzender*

Wir sagen „Danke“

Viele Menschen freuen sich schon Jahre oder sogar Jahrzehnte vorher auf den Eintritt in den Ruhestand. Nur Michael Kunze nicht. Herr Kunze könnte mit Stolz auf die letzten neun Jahre als Geschäftsführer schauen und sich auf die sonnigen Tage im Schrebergarten freuen, aber wie man sich denken kann, ist der Ruhestand nichts für ihn. Fahrrad fahren, Tischtennis spielen, sich bewegen, erst mal Urlaub machen – ja, aber dann wird Herr Kunze sich eine neue Aufgabe suchen.

An dieser Stelle sagen wir „Danke“ für die fast 15 Jahre, die Michael Kunze der Kiezspinne gewidmet hat und verabschieden ihn als Geschäftsführer. In dieser Zeit ist die Kiezspinne gewachsen, sie hat ihre Netze weit über Frankfurter Allee Süd hinausgeworfen. Für alle war er ein zuverlässiger Ansprechpartner, ob für Berufseinsteiger oder alte Hasen. Es wurde viel diskutiert und viel zusammen erlebt. Aber es wurde auch viel gelacht und Michael Kunze hat an vielen Stellen Humor bewiesen, auch als in einem Briefkopf aus Versehen aus Herr Kunze kurzerhand Frau Kunze wurde. Diese Geschlechtsumwandlung lehnte er jedoch kategorisch ab; aus privaten Gründen.

Doch wenn der letzte Tag dann tatsächlich da ist, begrüßen die meisten Leute den neuen Lebensabschnitt mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Um etwas Neues anzufangen, muss man erst einmal etwas loslassen. Dazu gehören nicht nur Tätigkeiten, die mit dem Job zusammenhängen, sondern auch die Kollegen, die man Tag für Tag gesehen hat.

Diese Kollegen möchten Ihnen, lieber Herr Kunze, auf diesem Wege „Danke“ sagen:

Danke für Ihre Unterstützung bei der Bewältigung der täglichen Tücken und Hürden.
Danke für Ihr stets offenes Ohr und Ihre aufgeschlossene Art.
Danke für die Momente des gemeinsamen Lachens.
Danke für den respektvollen Umgang miteinander.
Danke für die Wertschätzung eines Jeden.
Einfach Danke für ALLES!

Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute und Liebe, aber auch viel Neugier für den neuen Lebensabschnitt und vor allem viel Spaß mit der Familie und den Enkeln!

„Und dann braucht man ja auch noch Zeit, einfach nur dazusitzen und vor sich hinzuschauen.“
(Astrid Lindgreen)



Wer macht was?

David Fiebelkorn



Foto: Hans-Joachim Knebel

Als neuer Geschäftsführer des Vereins wurde ich seit dem 1. Juni 2019 in die komplexen Arbeitsprozesse der Kiezspinnne eingearbeitet.

Ich bin gelernter Volljurist mit der Befähigung zum Richteramt und arbeitete bis zum Eintritt in das Arbeitsverhältnis mit der Kiezspinnne als freier Rechtsanwalt. Darüber hinaus kann ich als ausgebildeter IHK-Veranstaltungskaufmann auf fünf Jahre Berufserfahrung im Bereich Eventmanagement zurückblicken und verfüge über vielseitige Kenntnisse in der Projektarbeit, Flüchtlingsarbeit und Sozialbetreuung von behinderten Menschen.

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften arbeitete ich zunächst als geprüfter Rechtskandidat im Wissenschaftlichen Dienst des Deutschen

Bundestags, bevor ich in Berlin das juristische Referendariat antrat. Im Anschluss an das zweite juristische Staatsexamen war ich zunächst in der Bundesverwaltung tätig und wurde im Bundesinstitut für Risikobewertung als interner Datenschutzbeauftragter eingesetzt. Im Anschluss an die Tätigkeit in der Verwaltung sammelte ich weitere Erfahrungen als Justiziar in einer führenden Unternehmensberatung und machte mich sodann als freier Rechtsanwalt selbstständig.

Seit ca. einem Jahr leite ich darüber hinaus ehrenamtlich den Capoeira-Kurs in der Kiezspinnne und brachte mich in der Vergangenheit in unterschiedlichen Projekten der Kiezspinnne ein.

Ab dem 1. Juli 2019 werde ich die alleinige Geschäftsführung von Herrn Kunze übernehmen. Ich freue mich sehr auf das Privileg der Mitwirkung an der kulturellen Arbeit im Kiez. Ursprünglich komme ich aus Berlin-Weißensee, weshalb Lichtenberg als naher Bezirk in meinem gesamten Leben eine wichtige Rolle eingenommen hat. Es ist für mich Anspruch und Ziel, infolge meiner aktiven Mitarbeit in der Kiezspinnne etwas an den Bezirk und die Stadt zurückzugeben.

David Fiebelkorn

Wer macht was?

Anja Naue



Foto: Reiner Meyer

Ich bin Anja Naue und seit dem 1. Juni 2019 das neue Teammitglied des Integrationslotsenprojekts Lichtenberg. Im Mai 2019 habe ich mein Studium der Sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule Berlin-Karlshorst erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen meines Studiums legte ich meine in-

haltlichen Schwerpunkte auf Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit sowie auf Interkulturelle Soziale Arbeit. Nun freue ich mich mein theoretisch erworbenes Wissen mit praktischen Erfahrungen anzureichern.

Innerhalb des Integrationslotsenprojekts koordiniere und leite ich die Projektbelange. Zudem ist es meine Aufgabe Kontakt und Vernetzung mit sozialen Akteuren im Kiez herzustellen und mögliche Synergien mit anderen Projekten zu schaffen.

Ich freue mich sehr auf die abwechslungsreiche und sinnvolle Tätigkeit inmitten eines kompetenten und engagierten Teams.

Anja Naue

Stolpersteine



Foto: Evelin Pakosta

Seit dem 24. Mai 2019 hat Lichtenberg 144 Stolpersteine. In der Rüdigerstr. 50a wurden mit der Verlegung der Ehepaare Siegmund und Channa Bannass und Kurt und Vera Nanny Marcus gedacht. Anschließend ging es in die Hagenstraße, um die Stolpersteine von Hermann Rindsberg und Helene Levy zu putzen und etwas aus ihrer Biografie zu erfahren. Der Abschluss fand am Stolperstein von Frieda Rosenthal statt, der auf Veranlassung von Birgit Monteiro verlegt wurde.

Stolpersteine ist eine Aktion des Künstlers Gunter Demnig, mit dem an Menschen erinnert wird, die zwischen 1933 und 1945 von den Nationalsozialisten verfolgt wurden.

Stolpersteine sind Betonquader mit einer Kantenlänge von 10 cm. Sie werden in den Gehweg, vor dem letzten frei gewählten Wohnort von Verfolgten des Nationalsozialismus, eingelassen. Auf der Messingplatte an der Oberseite sind der Name und das Schicksal des Menschen, an den erinnert wird, zu lesen.

Die Stolpersteinverlegung am 24. Mai 2019 wurde auf Initiative von Dagmar Poetzsch, der VVN Lichtenberg, des FAN-Beirates und Stadtteildialoges organisiert und fand vielseitigen Zuspruch.

Es ist eine Initiative, um auf die Unsäglichkeiten des Naziregimes hinzuweisen und z. B. junge Menschen daran zu erinnern, dass so etwas nicht wieder passieren darf.

Evelin Pakosta



Sommer im Mehrgenerationenhaus

Im Mehrgenerationenhaus wird es nach Abschluss der Sommerfeste erstmal etwas ruhiger. Es starten jedoch so langsam die Vorbereitungen für den diesjährigen Kiezflohmkt Frankfurter Allee Süd. Dieser wird am Samstag, dem **28. September** von 10-17 Uhr stattfinden. Allerdings nicht wie in den letzten zwei Jahren auf der Wiese hinter der Kiezspinne, sondern auf dem Stadtplatz neben der REWE Filiale Frankfurter Allee 144, sowie auf der Freifläche vor der Mildred-Harnack-Schule, Schulze-Boysen-Straße 12. Durch den Ortswechsel erhoffen wir uns eine höhere Besucherzahl als in den Vorjahren.

Pro Stand werden 8 Euro pro Person fällig. Anmelden dürfen sich nur Privatpersonen. Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt online, Starttermin und Link zum Anmeldeformular erscheinen in der nächsten Ausgabe der ORANGERIE sowie auf facebook und nebenan.de.

Wir haben außerdem bereits die nächsten beiden Fahrten mit unserem Kiezbus geplant.

Am **17. Juli** geht es zur Pfaueninsel, Eintritt ermäßigt 3 Euro.

Am **14. August** fahren wir dann etwas weiter zum Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, Eintritt ebenfalls 3 Euro.

Wir starten jeweils um 10 Uhr vor unserem Nachbarschaftshaus und sind gegen 16 Uhr zurück. Die Fahrtkosten betragen pro Person 15 Euro. Da die Plätze begrenzt sind, bedarf es der Anmeldung unter

**info@kiezspinne.de oder
Telefon 55489635.**

Gerne nehmen wir für zukünftige Fahrten auch Vorschläge entgegen, wohin es gehen soll.

Es gibt darüber hinaus eine personelle Veränderung im Projekt. Seit dem 1. Juni werden wir in der Familienarbeit von Frau Stadler im Rahmen der Förderung nach § 16i - Sozialgesetzbuch (SGB) unterstützt. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung und auf die gemeinsame Zeit miteinander.

Anne Stöckmann

Wir danken unseren ZEITSCHENKERN

„Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“
(Albert Schweitzer)



Foto: Ines Drost

Es gibt nichts Schöneres als mit den eigenen Taten und Ideen die Welt zu verbessern oder zumindest einen Teil dazu beizutragen. Unsere 31 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zeigen dies Woche für Woche, indem sie ihre Zeit verschenken. Dies erfolgt auf den unterschiedlichsten Wegen. So besuchen einige unserer Zeitschenker Menschen zu Hause und unterhalten sich mit diesen, gehen gemeinsam spazieren oder folgen einem gemeinsamen Hobby. Andere Ehrenamtliche sind aktiv in unseren Gesprächs- und Freizeitgruppen, animieren zu einem regelmäßigen Austausch oder auch regelmäßigen Spaziergängen. Sie bringen die Nachbarschaft zusammen.

Die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Kolleg*innen ist stets anders und auch für uns immer motivierend. So waren wir in diesem Jahr mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen als

Danke-Schön und zum Ausdruck der Wertschätzung im Tierpark. Als erstes ging es natürlich zum Eisbärenbaby Hertha und Mutter Tonja. Nachdem wir ihnen bei der Fütterung zuschauen konnten und die Handys von den vielen Videos keinen Speicherplatz mehr hatten, zogen wir eine kleine Runde an den Flamingos und Nashörnern vorbei und stärkten uns im Restaurant Patagonia bei Kassler, Sauerkraut und Kartoffelbrei oder Gnocciauflauf. Um 14 Uhr begann unsere Führung mit der Biologiestudentin Lilli. Wir waren bei den Kängurus, Kamelen, Wölfen, Hyänen, Elefanten und Giraffen. Lilli hatte zu jedem Tier eine spannende Geschichte und zauberte aus ihrer Tasche diverse Materialien wie Elefantenhaare, Kamelwolle und machte tolle Tierrätsel mit uns. Alle hatten einen Riesenspaß und kommen gerne wieder in den Tierpark zur „360° Grad-Tour“.

Stefanie Richter

Freie Plätze in der Selbsthilfegruppe „Atem und Bewegung“ im Horizont

Haben Sie Lust etwas Neues auszuprobieren? In unserer Selbsthilfegruppe „Atem und Bewegung“ sind 2 Plätze frei!

Die Gruppe ist offen für alle, die unabhängig von ihrem Gesundheitszustand oder Krankheitsbild durch Eigeninitiative ihre Lebensqualität verbessern wollen. Hauptschwerpunkt liegt bei Bewegung und Dehnung. Diese Gruppe richtet sich vor allem an Senior*innen. Die Gruppe trifft sich immer

montags von 10-11 Uhr

im Bewegungsraum (Raum 5).

Interessierte sind herzlich willkommen und melden sich bitte bei Horizont unter
Tel.: 9621033 oder info@selbsthilfe-lichtenberg.de



In Gründung: SHG „Mitköpfchen“

Wir sind Mitbetroffene und Mitdenker, stehen unseren an einem Schädel-Hirn-Trauma leidenden Liebsten in dieser schweren Zeit zur Seite, sind ihnen Halt und Stütze in allen Bereichen.

Wir Angehörigen kämpfen mit ihnen für jeden kleinen Fortschritt. Der Tag ist prall gefüllt mit vielen zusätzlichen Aufgaben und Wegen. Oft stehen wir allein da, denn auch Freunde und Bekannte ziehen sich zurück aus Unwissenheit, wie sie mit dem Erkrankten und uns Angehörigen umgehen sollen. Viele Erwartungen von außen, aber auch der Druck, den wir uns selber machen, die Ängste, Sorgen und Hoffnungen bestimmen unseren Alltag. Wir müssen stark sein und mutig, aber auch wir brauchen manchmal Unterstützung, Beistand und Entlastung. Unser Leben muss ja trotzdem weiterge-

hen. Und nur, wenn wir auch etwas für uns tun, haben wir die Kraft, für unsere Angehörigen da zu sein.

Angehörige von Menschen mit einem Schädel-Hirn-Trauma, die Interesse an einem regelmäßigen Austausch von Erfahrungen, Informationen, Tipps und Tricks haben, sich gegenseitig Unterstützung und Halt geben und sich verstanden und aufgefangen fühlen möchten, sind herzlich eingeladen, in unserer neu zu gründenden Selbsthilfegruppe mitzuwirken. Habt Mut und meldet Euch bei:

Anica,
E-Mail: mitkoepfchen.sht@gmail.com
oder

in der Selbsthilfekontaktstelle Synapse,
Tel.: 55491892,

E-Mail: selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de
Anica

Am 17. Mai war Tag der offenen Tür der Selbsthilfekontaktstelle Horizont

Am Nachmittag des sonnigen 17. Mai öffnete die Selbsthilfe im Horizont ihre Türen und lud Interessierte aus Hohenschönhausen und Lichtenberg in ihre Räumlichkeiten und den schönen Garten hinter der Kontaktstelle ein.

Auf großen Aushängen konnten sich alle Besucherinnen und Besucher erste Informationen zu den vielen verschiedenen Selbsthilfegruppen einholen. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig Selbsthilfe ist, was für unterschiedliche Themen die Menschen beschäftigen und zusammenbringen. Viele der lokalen Selbsthilfegruppen hatten die Möglichkeit, sich ganz nach ihrem Wunsch zu präsentieren und taten dies auf ganz verschiedene Art und Weise: Die Malkurse „Farbenspiel“ und „Farbgalerie“ veranstalteten einen kleinen Workshop und luden alle Interessierten spontan zum Mitmalen ein. Das dabei entstandene Gemeinschaftswerk schmückt jetzt die Kontaktstelle.

Die Selbsthilfegruppen „Leben mit Hirntumor“ und „Hirntumor – After Work“ veranstalteten eine Fotoausstellung. In dieser konnte deutlich erkannt werden, wie sich die Mitglieder der Gruppe gegenseitig unterstützen, um den jeweiligen Lebensweg positiv wei-

ter zu gestalten. Viele weitere Gruppen waren ebenfalls persönlich vor Ort. So konnten Interessierte direkt mit ihnen ins Gespräch kommen und erste Fragen klären.

Das Team der Selbsthilfekontaktstelle möchte sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Aktiven für ihren tollen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung bedanken: Ohne euch, liebe Mitglieder der Selbsthilfegruppen, wäre ein so schöner Tag nicht möglich gewesen!

Alle, welche an diesem Tag leider keine Zeit hatten uns zu besuchen und trotzdem mehr über die Selbsthilfegruppen und die Kontakt- und Beratungsstelle Horizont erfahren möchten, können sich natürlich jederzeit bei uns melden!

Kontakt:
HORIZONT Selbsthilfe Kontakt- und Beratungsstelle Lichtenberg – Hohenschönhausen

Ahrenshooper Str. 5
13051 Berlin
Tel. 030 – 962 10 33
www.selbsthilfe-lichtenberg.de
info@selbsthilfe-lichtenberg.de
facebook Horizont Selbsthilfekontaktstelle Lichtenberg

Sebastian Schülke

Neuer Kurs bei Synapse



INTRODUCING
GYROKINESIS
with Yolanda Martin

Gut für Rücken, Wirbelsäule, Gelenke, die Muskulatur und auch für die Seele ist „Gyrokinesis“.

Dies ist eine einzigartige, ganzheitliche Methode, die Bewegung, Atmung und geistige Konzentration koordiniert, Energiebahnen öffnet und das Nervensystem stimuliert. Sie ist mehr als eine reine Wirbelsäulengymnastik, denn hier werden Bewegungsabläufe aus dem Tai Chi, der Yoga-Lehre, der Atemtherapie und mehr kombiniert.

Ein neuer Kurs, in dem die Kursleiterin Yolanda Martin Ihnen diese hilfreiche Methode näher bringen möchte, startet am

**Mittwoch, 4. September 2019
um 14:30 Uhr**

im Bewegungsraum der Kiezspinne FAS e.V.

Die Kursgebühr beträgt 10€/Termin (jeweils mittwochs 14:30-15:45 Uhr), eine 4er Karte kostet 35.-€

Zuvor können Sie in **zwei kostenlosen Probestunden** am

**21. und 28. August,
jeweils von 14:30-15:45 Uhr**

testen, wie Ihnen das Training gefällt. Bitte melden Sie sich bei Interesse an diesem Kurs möglichst schnell an, denn die Plätze sind durch die Kapazität unseres Bewegungsraumes begrenzt.

Information und Anmeldung in der Selbsthilfekontaktstelle Synapse im Nachbarschaftshaus,

persönlich im Raum 118,
Tel.: 55491892 oder per E-Mail:
selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de

Dagmar Buresch



Leitlinien für die Medienarbeit



Foto: Margit Schwabe

Mit jedem Tag wird die Welt ein bisschen digitaler. Das On- und Offline-Leben ist für Kinder und Jugendliche nicht mehr voneinander zu trennen, reale und virtuelle Lebensräume verschränken sich auf vielfältige und dynamische Weise. Durch die Nutzung

mobiler Geräte ist Mediengebrauch allgegenwärtig. Um dem besonderen Schutzbedürfnis von Kindern und Jugendlichen sowie der Bedeutung von digitalen Kompetenzen als Befähigung im Umgang mit Chancen und Risiken gerecht zu werden, ergab sich die dringende Notwendigkeit, die im Jahre 2011/12 erarbeiteten Leitlinien für die Kinder- und Jugendmedienarbeit für Berlin-Lichtenberg zu überarbeiten und zu aktualisieren. Gemeinsam mit den Mitgliedern der AG Medienarbeit & Kultur [AG nach § 78 SGB VIII] startete im Mai dieses Jahres in einer Kick-Off-Veranstaltung ein intensiver Prozess, der in den nächsten Monaten fortgeführt wird.

Die Leitlinien geben Empfehlungen und Hinweise für die medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und für die Befähigung des Personals. Sie enthalten praktische Hilfen wie z. B. Regeln zur Mediennutzung, Projektbeispiele und konkrete bestehende Angebote [Computer-, Smartphone-Führerschein] im Bezirk.

Das Medienkompetenzzentrum wird in Zusammenarbeit mit der AG Medien & Kultur Ansprechpartner für die Umsetzung der Leitlinien sein. Wir bieten viele praktische Angebote und Hilfen in den eigenen Räumen sowie vor Ort in Jugendeinrichtungen, Schulen und Familienzentren.

Margit Schwabe

Das Kinderhaus NAPF – eine kleine Kiezspinne

Der Juli steht bei uns ganz im Zeichen der Ferien. In diesen haben wir bereits ab 12 Uhr dienstags bis samstags geöffnet. Wir werden ein paar Tage planen und vorbereiten. So zum Beispiel einen Spaghetti-Tag, eine Ulk-Olympiade und (mindestens) einen Eis-Tag. An sehr warmen Tagen erfrischt uns der Rasensprenger oder eine kurze Wasserschlacht. Ansonsten freuen wir uns wieder auf eure tollen Ideen.

Am 9. August findet unser Sommerfest statt. Wir werden die Hüpfburg aufstellen, es wird einen Kreativ-Stand geben, sowie Kakao & Kuchen und für Kaffee wird auch gesorgt, dazu Büch-

senwerfen und auch Lagerfeuer und Stockbrot. Wir freuen uns auf dich. Du darfst auch gerne deine Familie mitbringen, denn unsere Feste sind für alle Menschen offen.

Wir sind noch auf der Suche nach einem Thema des Monats. Das Thema des Monats wird von uns in speziellen Angeboten intensiv behandelt, ansonsten können wir uns auch zwischendurch darüber unterhalten. Falls du eine Idee hast, dann sprich mit uns darüber und wir schauen, wie wir das gemeinsam gestalten können.

Im Mai haben wir angefangen einen Barfuß-Parkour zu gestalten. Das ist

kein Geländelauf auf nackten Sohlen, sondern ein Ort, an dem du in einem sicheren Rahmen deine Schuhe ausziehen und mit deinen Füßen die Natur spüren kannst. Wir achten darauf, dass der Parkour sauber angelegt ist und sauber bleibt. Wir sind neugierig, nachdem du den Parkour ausprobierst, wie er dir gefällt.

Wir wünschen allen Schulkindern einen guten Start und die künftigen Erstklässler begrüßen wir ganz herzlich auch ohne Eltern bei uns.

Wir freuen uns auf dich.

Antje und Basti

Es geht heiß her im SC-Sommer ...

Mit dem Schülerclub Lichtpunkt ging's im Juni heiß her! Durch die beengte derzeitige Situation, legen wir ein großes Augenmerk auf die Eroberung öffentlicher Räume, Veranstaltungen und gestalten mit den Kindern gemeinsam unsere Angebote, die dann außerhalb unserer vier Wände stattfinden.

Am 13. Juni waren wir wie alljährlich zum Suchtpräventionstag in der Lücke und das Kiezkulturfest in der Kiezspinne fand am Folgetag statt. Zusätzlich fand simultan an diesem 14. Juni das Hermann-Gmeiner-Schulfest statt, mit Musik, Tanz und Poesie. Während Gun-

di und Jana an und auf der Hüpfburg in der Kiezspinne für Ordnung sorgten, war der Chris mit der musikalischen Unterhaltung bei dem Schulfest vertreten.

Der Sommerbetrieb des Lichtpunkts vom Donnerstag, dem 20. Juni bis 12. Juli fängt wieder alle auf, die nicht weg oder schon wieder da sind – damit keine Langeweile aufkommt! In den ersten Tagen der Sommerferien haben wir wieder diverse Außenaktionen, also schaut spontan vorbei.

Desweiteren laufen erste Baumaßnahmen am Schulgebäude Zwei. Für neue räumliche Lösungen des Schülerclubs für die Zeit nach der Sanierung

des Hauses II müssen wir uns rechtzeitig Gedanken machen – aber das werden wir bestimmt auch wieder schaffen – denn es soll immer wieder #cool, #gelb und #fröhlich sein!

In diesem Sinne wünscht Birny und seine Crew sonnig-gelbe Sommerferien 2019 für alle seine Lichtpunkte und freut sich auch schon auf viele neue Besucher im neuen Schuljahr!

Jana, Gunda und Christian





Erfolgsgeschichten aus dem WiA-Büro:

„Heute unterschreibe ich meinen Arbeitsvertrag“



Reza kommt aus dem Iran und ist seit 2015 in Deutschland. Der 35-jährige besuchte im Iran 12 Jahre die Schule und hat hierfür in Deutschland den MSA anerkannt bekommen. Nach seiner Berufstätigkeit als Bauarbeiter besuchte er im Iran eine Weiterbildung zur Handyreparatur und betrieb drei Jahre in Teheran sein eigenes Geschäft. Nach seinem erfolgreichen B1-Kursbesuch in Deutschland besuchte er einen B2-Kurs, den er mündlich erfolgreich bestand. Schriftlich reichten die Ergebnisse nicht aus.

Reza kam im Dezember 2018 zum ersten Mal in das Willkommen-in-Arbeit-Büro Lichtenberg, mit dem Wunsch, einen Praktikumsplatz im Bereich Mobilfunk zu finden. Später wollte er in diesem Bereich eine Arbeit aufnehmen. Der Mobile Bildungsberater erstellte gemeinsam mit dem Kunden Bewerbungsunterlagen und recherchierte Praktikumsplätze im Mobilfunkbereich. Reza erhielt zwei aufeinanderfolgende

Praktikumsplätze: im Verkauf sowie im Reparaturservice.

Anfang März 2019 suchte Reza erneut das Willkommen-in-Arbeit-Büro auf. Die Praktika hatte er erfolgreich abgeschlossen. Er suchte eine Arbeit im Mobilfunkbereich für 20 Stunden. Parallel wollte er gern seine schriftliche B2-Prüfung wiederholen. Gemeinsam mit dem Mobilen Bildungsberater wurde ein passender berufsbegleitender B2-Kurs recherchiert. Der Mobile Jobberater suchte nach Stellenangeboten und bereitete gemeinsam mit Reza die Bewerbung vor.

Anfang Juni 2019 berichtete Reza im Beratungsgespräch, dass er ein Vorstellungsgespräch in einem Handyreparaturgeschäft erfolgreich absolviert hat und heute seinen Arbeitsvertrag unterschreiben wird. Eine Arbeitszeit im Anschluss an den Deutschkurs konnte Reza aushandeln.

Haben Sie Fragen zu den Themen Bildung und Beruf? Kommen Sie gern zur kostenfreien Beratung bei uns vorbei.

Willkommen-in-Arbeit-Büro Lichtenberg

Alfredstr. 4, 10365 Berlin

U-Bhf. Magdalenenstr.

Tel.: 030 586 199 722

E-Mail: wia@dqq-berlin.de

www.facebook.com/WiABuero/

Anzeigen

Ich möchte Deutsch lernen!

Unsere Beratung zu Deutschkursen findet Montag bis Freitag von 9-17 Uhr statt. Wir beraten mehrsprachig und kostenfrei. Auch ohne Termin.

Kommen Sie gern vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Ich suche Arbeit und habe Fragen zur Bewerbung!

Unsere Beratung rund um das Thema Arbeit findet Montag bis Donnerstag von 9-17 Uhr statt, auch ohne Termin.

Kommen Sie gern vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Ich suche Arbeit und möchte gern vermittelt werden!

Die Arbeitsvermittlung Work for Refugees bietet alle zwei Wochen im WiA-Büro Lichtenberg eine terminierte Sprechstunde an.

Die nächsten Termine sind der 4. und 25. Juli 2019.

Melden Sie sich gern!
Willkommen-in-Arbeit-Büro Lichtenberg, Alfredstr. 4, 10365 Berlin

Tel.: 586199722

E-Mail: wia@dqq-berlin.de

www.facebook.com/WiABuero/

Neues Angebot in Lichtenberg

**Lichtenberger Rollstuhlgruppe:
Gemeinsam machen sie sich auf den Weg ins Berliner Kulturleben**

Seinen Kiez und seine Stadt zu erleben, in all seinen Fassetten, macht Freude. Besonders viel Spaß macht es jedoch, wenn man es nicht alleine, sondern in der Gruppe erlebt. Gemeinsam mit einer Ehrenamtlichen und dem Büro 55+ entstand die Idee einer Kulturgruppe für Rollstuhlfahrer*innen in Lichtenberg. Rollstuhlfahrer*innen stehen manchmal vor besonderen Herausforderungen, sei es der Bordstein, der zu hoch ist, oder der kaputte Fahrstuhl am Bahnhof. Davon will sich die Lichtenberger Rollstuhlgruppe jedoch nicht abhalten lassen und sich trotzdem oder gerade deswegen auf den Weg ins Ber-

liner Kulturleben stürzen. Die Gruppe trifft sich jeden 4. Freitag im Monat (im Haus der Generationen) zur gemeinsamen Planung der Ausflüge. Der 2. Termin für die Ausflüge wird individuell in der Gruppe besprochen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Gerne bringen Sie Freunde, Bekannte, Nachbarn und bei Bedarf eine Begleitung für sich mit.

Anfragen und Anmeldung:

Büro 55+

Im Haus der Generationen

Paul-Junius-Str. 64 A

10367 Berlin

Tel.: 030 9860199955

Béatrice Eickhoff

Büro55+
Gut über werden in Lichtenberg

Lichtenberger Rollstuhlgruppe
macht sich auf den Weg ins Berliner Kulturleben

Kommen Sie zu uns
Sie bringen am besten gleich noch Ihre Freunde, Bekannte, Nachbarn und bei Bedarf eine Begleitung für sich mit!

Wir treffen uns regelmäßig 2-mal im Monat, im Haus der Generationen, um gemeinsame Ausflüge zu planen und zu erleben.

Sprachcafé und Deutschkurs

Immer montags von 17 bis 19 Uhr findet das Sprachcafé statt. Es kommen Menschen aus Syrien, Irak, Iran, Eritrea und Afghanistan und sogar Besucher aus den ehemaligen Sowjetrepubliken, wie zum Beispiel Usbekistan.

Ich begleite das Sprachkaffee seit Sommer 2017. Für mich stellt die Mitarbeit einen Beitrag zur Hilfe für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund dar. Es sind oft sehr interessante Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Man erfährt viel über deren Fluchtwege, deren Beweggründe, aber auch über ihre Wünsche und Vorstellungen. Hier lernen sie viel über unsere Kultur, unsere Lebensweise, das Verhältnis zwischen Mann und Frau, die Trennung von Staat und Kirche. Dies ist für die weitere Integration sehr wichtig.

Ein weiteres ehrenamtliches Projekt sind die Deutschkurse, die von Ellen Sittmann und Dieter Treffurt geleitet werden. Hier geht es wirklich zur Sache mit der deutschen Sprache, die für viele sehr schwer zu erlernen ist. Vom Frühjahr 2016 bis Mitte 2018 wurde schon einmal Deutsch angeboten. Da waren es vorwiegend Flüchtlinge aus Afghanistan. Danach wurde es etwas ruhiger, da viele von ihnen zu Integrationskursen oder Sprachkursen in die Volkshochschule gegangen sind. Im Jahre 2019 gibt es wieder Deutsch in der Kiezspinne aufgrund der gestiegenen Nachfrage. Nach dem erfolgreichen Absolvieren von Deutschkursen ist es sehr wichtig, weiterhin alle Möglichkeiten zum Deutschsprechen zu nutzen. Dazu dient auch das Sprachcafé. Die beiden Projekte ergänzen sich dahingehend sehr gut.

Die Deutschkurse finden dienstags und donnerstags statt. Für uns ist es wichtig, den Menschen zu helfen, Deutsch zu lernen, um in Deutschland eine Arbeit zu finden und sich hier wohlfühlen. Ohne das Erlernen der Sprache ist dies nicht möglich. Alle die, die sich hier integrieren wollen und dabei Hilfe suchen, sind herzlichst eingeladen.

Gabi und Dieter Treffurt

Rusche 43

Ab Dienstag, dem 27. August 2019, werden in der Rusche 43 in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (VHS) Lichtenberg zwei QiGong-Kurse angeboten. Der Kurs „Duft QiGong“ (medizinisches QiGong) beginnt dienstags um 17 Uhr und dauert anderthalb Stunden und der ebenfalls anderthalbstündige Kurs „QiGong - Organübungen im Spätsommer und Herbst“ sowie dann Winter, Frühling und Sommer beginnt dienstags um 18:45 Uhr. Die Kurse werden von Carola Fietkau geleitet. Sie wurde bei verschiedenen QiGong-Meistern ausgebildet.

Interessenten können sich ab Ende Juni 2019 direkt bei der VHS zu den Kassenzeiten (Dienstag und Donnerstag 14-18 Uhr und Mittwoch 10-14 Uhr,

Tel.: 902965971) oder über das Internet (www.berlin.de/vhs-lichtenberg) anmelden.

Weiterhin ist ein Tai-Chi-Kurs für Senioren in Vorbereitung, der auch ab August 2019 dienstags ab 10 Uhr angeboten werden soll. Wir werden rechtzeitig darüber informieren. Die Rusche 43 wird ihr Programm weiterentwickeln und wir suchen dringend ehrenamtliche Helfer, die uns bei der Programmentwicklung insbesondere für jüngere Senior*innen auch mit eigenen Ideen unterstützen.

Interessenten melden sich bitte in der Einrichtung über Tel.: 5592381 oder E-Mail: sbs.rusche43@gmx.de beim Unterzeichner. Wir stehen gern zur Beratung und Information zur Verfügung.

Andreas Svojanovsky

Malerarbeiten im Nachbarschaftshaus



Fotos: Hans-Joachim Knebel

Die Garderoben im Erdgeschoss und die Galerie des Nachbarschaftshauses strahlen wieder in frischem Weiß! Zu verdanken haben wir dies den fleißigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Luca Net AG, die uns bereits im letzten Jahr tatkräftig beim Kiez Kulturfest unterstützt haben. Einmal im Jahr gibt es bei LucaNet einen social day, bei dem sich alle Mit-

arbeitenden ehrenamtlich in sozialen Einrichtungen engagieren. In diesem Jahr konnten wir so 13 Engagierte für die anstehenden Malerarbeiten im Haus gewinnen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung bedanken! Es hat uns viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Anne Stöckmann



Ein nachbarschaftlicher Bücherschrank für den Fennpfuhl

Wie wäre es mit einem zentralen, für jedermann zugänglichen Ort im Fennpfuhl, der sowohl zum Weitergeben, Tauschen als auch Neuentdecken von Büchern einlädt? Ganz unverbindlich und kostenfrei.

Genau diese Frage hat sich eine kleine Gruppe von ehrenamtlichen Bürger*innen aus dem Bezirk gestellt und das Projekt „Ein öffentlicher Bücherschrank für Lichtenberg“ mit Unterstützung der Stadtteilkoordinatorin Tina Messerschmidt ins Leben gerufen. Das Prinzip ist einfach und nachhaltig zugleich: Ein offener Schrank an einem frei zugänglichen Ort, in dem Bücher rund um die Uhr von Bürgern hineingestellt und auch entnommen werden können. Dabei spielt es keine Rolle, ob neu oder alt. Für alle jugendfreien Bücher im guten Zustand gibt es einen Platz im Schrank.

Bei der Vorstellung des Projektes auf dem Stadteiflohmart am Storkower Bogen stieß die Idee auf viel Zuspruch und Begeisterung in der Nachbarschaft. Erste Sponsoren wurden bereits für den Bücherschrank gewonnen, mögliche Standorte begutachtet und eine Crowdfunding-Kampagne auf betterplace.me gestartet. Neben weiterer finanzieller Unterstützung sucht die Gruppe motivierte Mitstreiter*innen bei der Verwirkli-



chung als auch Pat*innen für die Pflege des Bücherschranks. Nach Vorbild existierender Bücherschränke in anderen Stadtteilen soll durch das Projekt eine literarische Begegnungsstätte, belebt durch die Nachbarschaft, im Fennpfuhl geschaffen werden.

Nur mit gemeinschaftlichem Engagement lässt sich letztendlich ein öffentlicher Bücherschrank realisieren.

Haben Sie Freude an Büchern und fühlen sich von uns angesprochen, dann schreiben Sie uns unter:

Buecherschrank-in-Lichtenberg@mail.de

Das Projekt „Ein öffentlicher Bücherschrank für Lichtenberg“ freut sich über Ihre Unterstützung.

*Ksenia Porechina
Tina Messerschmidt
Stadtteilkoordinatorinnen*

Kommt ins Gespräch oder vielleicht doch lieber schreiben?

In der Woche vom 22. bis 26. Juli, täglich von Montag bis Freitag, 10-16 Uhr, findet im Nachbarschaftshaus ORANGERIE, Schulze-Boysen-Str. 38, eine Kiezreporter*innen-Uni-Woche statt. Die Kiezreporter*innen-Uni ist ein Projekt des Kiezspinne FAS e.V. und des Stadtteilzentrums Lichtenberg-Nord in Kooperation mit der Mitarbeiterin der Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung Annika Möller.

Alle Lichtenberger*innen, die Interesse haben, können sich als Kiezreporter*innen für das Programm anmelden. Die Teilnehmer*innen werden innerhalb dieser Woche Vorträge und Workshops zu verschiedenen journalistischen Themen besuchen und mit Hilfe von Profis ihre eigenen Beiträge zu lokalen Themen schreiben und fotografieren.

Anmeldung ist über das Anmeldeformular auf der Webseite des Stadtteilzentrums Lichtenberg Nord möglich: www.stz-lichtenberg-nord.de. Das Projekt findet im Rahmen des Projekts „Interkulturelle Öffnung im Stadtteilzentrum Nachbarschaftshaus ORANGERIE“ statt und wird aus dem Förderungsbetrag der Lotterie „PS-Sparen & Gewinnen“ der Berliner Sparkasse finanziert.

Als ein weiteres Highlight im Sommer veranstalten das Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord zusammen mit der Begegnungsstätte RoBERTO der RBO – Inmitten gGmbH und der blu:boks Kinder- und Jugendbildung gGmbH am 15. August 2019 in der Zeit von 16:30-18:30 Uhr ein Erzählcafé zum Thema „Rund um die Geburt – Austausch, zuhören, voneinander lernen“.

Das Erzählcafé ist eine Methode, um in angenehmer und gemüthlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen, indem die Teilnehmer*innen ihre Erlebnisse und Erfahrungen frei teilen können. Im Fokus steht dabei das Hören und Erzählen.

Es soll eine generationsübergreifende Veranstaltung werden, in der alle, die sich für dieses Thema „Rund um die Geburt“ interessieren, die Möglichkeit für einen gemeinsamen Austausch bekommen sollen. Um einen Einstieg ins Thema aus der professionellen Sicht zu ermöglichen, werden Hebammen und Ärzt*innen als Impulsgeber*innen eingeladen.

Falls Sie Interesse haben teilzunehmen oder noch mehr Informationen dazu benötigen, melden Sie sich bitte bei uns.

*Ksenia Porechina
Tina Messerschmidt*

KIEZREPORTER*INNEN-UNI
INKLUSIV INTERKULTURELL INTERGENERATIV
IN LICHTENBERG NORD

**LOKALE GESCHICHTEN ERZÄHLEN!
SCHREIBEN ODER FOTOGRAFIEREN!?
VIELLEICHT AUCH BEIDES?**

Lichtenberg ist vielfältig und das wollen wir auffangen!

Wochenprogramm für alle Lichtenberger*innen mit Tipps und Tricks von Profis

<p>WANN?</p> <p>22.07.26.07.2019 Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr</p>	<p>WO?</p> <p>Kiezspinne FAS e.V. Schulze-Boysen-Str. 38 10365 Berlin (nahe S und U Bhf Frankfurter Allee)</p>
--	---

**WERDE KIEZREPORTER*IN!
MELDE DICH AN!**



REGELMÄSSIGES



Beratung

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Beratung für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige**
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
- **Berliner MieterGemeinschaft**
Treffen der Bezirksgruppe
1. Mo im Monat, 18:00 Uhr
- **Ernährungsberatung**
letzter Di im Monat 17-19 Uhr (ab Sept.) Anmeldung erforderlich
Tel 0176 87047437 oder 55489635
E-mail: andrea.lehmann@ok.de
- **Mieterbeirat, öffentliche Sitzung** 2. und 4. Mo, 18-20 Uhr
- **Rechtsberatung** 2. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
- **Sozialberatung (bes. zu ALG II)**
Do 13-17 Uhr und nach Vereinbarung
- **Selbsthilfe-Beratung**
Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Soziale Beratung für Rheumapatienten** der Deutschen Rheuma-Liga, Berlin e.V., 1. und 3. Di im Monat, 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Anmeldung erforderlich:
Tel 322903250
E-mail: beratung@rheuma-liga-berlin.de
- **Sprechstunde des Mieterbeirates**
1. Do im Monat, 17-19 Uhr

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- **Sprechstunde zur individuellen Lebensberatung für Frauen**
Mo 14-16 Uhr,
- **Sozialberatung für Frauen**,
1. Di im Monat, 9-11 Uhr

Julateg Finsolv Lichtenberg e.V. Normannenstr. 5A

- **Schuldnerberatung**
Mo, Di 9-12 und 13-16 Uhr
Mi 9-12 und 13-15 Uhr
Do 9-12 und 13-17 Uhr
Fr nur nach Vereinbarung
(Anmeldung 5101007)



Generation 60+

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Computeria Medientreff 60+**
Mo 12:30-14:30 Uhr,
einzelner Tag 6 €, monatlich 20 € (vor Beginn)

- **Gedächtnstraining**
Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Termin
- **Gymnastik für Männer**
Di 10 Uhr, 10 €/Monat
- **Kaffeeklatsch**
3. Mo im Monat, 14:30 Uhr, 3 €
- **Nähen m. Nachbarn** Mi 9-12 Uhr, 1 €
- **Senioren gymn.** Mo 9-10, Di 8-9 und 9-10, Mi 8-9 und 9-10 Uhr,
10 €/Monat
- **Senioren singegruppe** Mi 15 Uhr, 1 €



Gesundheitsselbsthilfe

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

Bewegungs- und Entspannungskurse:

- Anmeldung erforderlich
Einstieg in laufende Kurse nur nach Absprache möglich.
- **Capoeira** Sa 15 Uhr
- **Entspannungstraining**
Do, 18:15 Uhr (Kurs ab 5.9.) und
Mo, 14:30 Uhr (ab 2.9.), Anmeldung über VHS Lichtenberg
- **Gesellschaftstanz** Di 18 Uhr
- **Gyrokinesis** Mi 14:30 Uhr (ab 4.9.)
- **Line Dance** (Fortgeschrittene)
Mo, Mi 18 Uhr
- **Metalza**
Do 18:30 Uhr
- **Qigong**, Mi 10:30 Uhr (ab 28.8.),
Anmeldung über VHS Lichtenberg
- **Trauerbegleitung**
Anmeldung erforderlich:
Tel 55491892
- **Yoga** Di 16:30, 17:45 Uhr

Selbsthilfegruppen:

- **Angehörige von Menschen mit Schädel-Hirn-Trauma**
(in Gründung)
- **Angehörige psychisch Kranker**
3. Mo im Monat, 17:30 Uhr
- **Angst, Depression, Psychose I**
1. und 3. Mo im Monat, 18 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Angst, Depression, Psychose II**
Di 18 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Aphasie**
1. und 3. Do im Monat, 14 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Beckenbodenprobleme**
Di 14:30 Uhr
- **Bosnisch, kroatisch und serbisch sprechende Frauen zum Thema Gesundheit**
1. und 3. Mo im Monat, 15:30 Uhr

- **Colitis Ulcerosa, Morbus Crohn,- Zöliakie, Reizdarm** (in Gründung)
- **Depression** Do 18:30 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Deutsche ILCO, Gruppe Lichtenberg, für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige** 3. Mi im Monat 14 Uhr
- **Diabetes**
1. Di im Monat, 14:30 Uhr
- **Histaminintoleranz**
3. Do, 18 Uhr
- **Junge Sehbehinderte**
(in Gründung)
- **Junge Selbsthilfe**
SHG „Soziale Ängste u. depressive Verstimmungen für junge Menschen von 18-35 Jahre“
2. u. 4. Di im Monat, 17:30 Uhr
- **Kinder narzisstischer Eltern**,
2. u. 4. Do, 17:45 Uhr
(Nur mit Anmeldung)
- **Lebenspartner von Menschen mit Depressionen, bipolarer Störung**,
3. Mo im Monat, 17:30 Uhr
- **Lesekreis „Soziale Ängste“**
2. Do im Monat, 18:15 Uhr
- **Lymph- und Lipödem**
2. Mi im Monat, 18 Uhr
- **Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen**
(Termine erfragen)
- **Parkinson** 3. Mo im Monat, 15 Uhr
- **Psychose**
1. und 3. Mi, 18:30 Uhr
- **Russischsprachige SHG Gesundheit**
jeden Mi, 14 Uhr
- **Schreiben für die Seele**
3. Di im Monat, 18 Uhr
- **Soziale Ängste und ihre Folgeerkrankungen**
Do 10 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Zwänge**, 1. u. 3. Di im Monat,
17:30 Uhr

SHG sowie Bildungs- und Beratungsstelle für Anfallkranke e.V. Wotanstr. 14

- **Bowling**, 2. Mo im Monat
- **Gruppentreffen im Begegnungszentrum „Lebensfreude“**
Mi 15-18 Uhr
- **Spaziergänge**
3. So im Monat (nach Abstimmung)
- **Spiele-Nachmittag**
letzter Fr im Monat, 16-19 Uhr



Pflegeunterstützung



Pflegende Angehörige und Menschen mit Pflege-/Hilfebedarf:

- **Angehörige von Menschen mit Demenz**
1. Mo im Monat, 10 Uhr
- **Elterncafé**
für Mütter und Väter von erwachsenen Kindern mit Behinderung
3. Mi im Monat, 10 Uhr
- **„Im Alltag gesund bleiben“**
für pflegende Angehörige,
Mi 17:30 Uhr
- **Spaziergangsgruppe**
Mo 11 Uhr
- **Treffen zum Tee**
1. Fr im Monat, 14 Uhr

**Tagespflege „Am Fennpfuhl“
Franz-Jacob-Str. 16-18**

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**
2. Di im Monat 18 Uhr
(mit Anmeldung)

Kinder, Jugendliche und Familien

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Familiennachmittag**
Mi und Fr, 16-18 Uhr
1 € pro Familie
- **Familienservicestelle**
Mo 16-18 Uhr, Do 10-12 Uhr
- **Krabbelgruppe**
Do 10-12 Uhr,
1 € pro Kind
- **Nachhilfe**
(vorrangig für Kinder aus Aussiedlerfamilien)
Mo 14-18 Uhr, Di 15-18 Uhr,
Do 14-18 Uhr
und nach Vereinbarung
- **Spielerisch Deutsch lernen**
für Kinder ab 1. Schuljahr
Mo und Mi 15 Uhr

*in Kooperation
mit Starke Brücken GbR*

- **Eltern-Kind-Gruppe „Wie zeigt mein Kind was es braucht?“**
Do 10-11:30 Uhr
Anmeldung bei Sabine Weiser
Tel. 0157 85613232
- **Eltern- und Schwangerentreff „Entspannt in die Woche“**
Mo 10-11:30 Uhr
- **„Little Friends“**
Mi 10-11:30 Uhr (23.10.-11.12.19)

Internationale FuN-Baby-Gruppe
für Mütter/Väter mit Babys und Kleinkinder von 0-18 Monaten
(kostenloses Angebot)

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Susanne Bonin, Tel. 0151 26033009
Kathrin Holland, Tel. 030 902964937

- **Regulationsprechstunde**
(Vertrauliche und kostenlose Beratung)
Di 12-14 Uhr u. nach Vereinbarung

Angebote für Jugendliche

- **Offenes Mediencafé**
Mi 15 -17 Uhr
- **Python**
Fr 16-18 Uhr (ab 10 Jahre)
- **TubeTV Medienredaktion**
Mo 15:30-18:30 Uhr



Kultur, Freizeit und Lebensart

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Stimmentausch**
der multikulturelle Chor
Di 18:00 Uhr
 - **Der Besondere Freitag**
1. Fr im Monat, 10-12 Uhr,
7,50 € (inkl. Frühstück)
 - **Fotozirkel**
2. und 4. Mo, 17 Uhr
 - **IG Heimatgeschichte**
Termine im Sekretariat erfragen!
- Frauentreff Alt-Lichtenberg
Hagenstr. 57**
- **Frauengespräche**, Mo 14 Uhr
 - **Frauensportgruppe „proBeweglich“**
Mi 11 Uhr, im „Holzhaus“, Gotlindestr. 38
 - **Sport für Seniorinnen** Di 14 Uhr



Kunst und Handwerk

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Druck- u. Grafikkurse** (auf Anfrage)



Weiterbildung

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Englisch-Konversation**
Mi 10 Uhr
- **Kommunikation in Englisch:**
Do 10 Uhr, 11:30 u. 13 Uhr (3 Gruppen)
- **Englisch für Alltag und Urlaub**
Mo 18 Uhr (Gruppe)

- **Französisch** (geschlossene Gruppe)
Do 18:00 -19:30 Uhr
- **Spanisch** für Anfänger (ab Sept.)
Mi 18 -19 Uhr

Kiez-Service

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

Ausleihe Lastenfahrrad
unter: <https://flotte-berlin.de/cb-items/bruno/>

Raumnutzung
Mo 13 -18, Di 13-17, Fr 10-15 Uhr

Bibliothek
Do 11-14 Uhr (Ausleihe u. Rückgabe)
Nähstübchen Mi 9-12 Uhr
Kasse Di 14-17, Fr 13-15:30 Uhr
Stadtteilwerkstatt
Mo-Fr 8-13 Uhr

GRATULATION

**Wir gratulieren
Herrn Loski zum**

80.

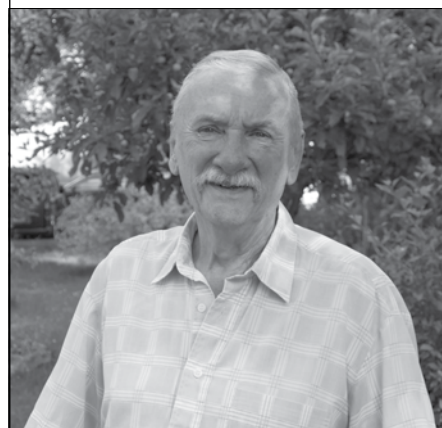


Foto: Anne Stöckmann

Wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem 80. Geburtstag.

Danke für Ihre lange, engagierte Arbeit als Leiter unserer Line Dance - Gruppen.

Ihre Kursteilnehmer und wir schätzen Ihre Arbeit sehr!

Für Ihr neues Lebensjahr wünschen wir Ihnen beste Gesundheit, Lebensfreude, Glück, Zufriedenheit und alles Gute!



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 04.07., 14:30 Uhr

Seniorensummerfest
Grillen mit Musik
Kostenbeteiligung: 1 €

Samstag, 06.07., 17:00 Uhr

Sommerfest
mit dem Projekt Katjuscha
Kostenbeteiligung: 5 €

Mittwoch, 17.07., 10:00 Uhr

Tagesfahrt mit dem Kiezbus
Pfaueninsel - Eintritt 3 €
Fahrkosten: 12 € pro Person

Mittwoch, 17.07., 16:00 Uhr

Literarischer Nachmittag
Projekt Katjuscha
Kostenbeteiligung: 1 €

Donnerstag, 18.07., 10:15 Uhr

Wanderung
Löhmer Haussee in Seefeld
Treffpunkt: S-Bahnhof Lichtenberg,
Bahnsteig 15
Fahrkarte: BC

Mittwoch, 14.08., 10:00 Uhr

Tagesfahrt mit dem Kiezbus
Naturerlebniszentrum Blumberger
Mühle - Eintritt 3 €
Fahrkosten: 15 € pro Person

Mittwoch, 14.08., 16:00 Uhr

Künstlerischer Nachmittag/ Katjuscha
Kostenbeteiligung: 1 €

Donnerstag, 15.08., 10:00 Uhr

Wanderung
Wuhletal-Wanderweg Richtung
Ahrensfelde
Treffpunkt: U-Bahnsteig Frankfurter
Allee
Fahrkarte: B

Mittwoch, 21.08., 14:30 Uhr

Kostenlose Probestunde für den Kurs
Gyrokinesis
(Siehe Seite 5)

Mittwoch, 28.08., 14:30 Uhr

Kostenlose Probestunde für den Kurs
Gyrokinesis
(Siehe Seite 5)

Wanderung im Grunewald am 16. Mai 2019



Foto: Bereitgestellt von Sylvia Kornetzky

Am „ersten“ und „einzigen“ Re-
Agentag in diesem Jahr trafen
sich 13 Wanderfreunde, um in den
Grunewald zu fahren und eine Wan-
derung darin zu absolvieren.

Gleich am S-Bahnhof begann un-
sere „feuchte“ Tour. Sie führte durch
den urwüchsigen Wald, der uns zu-

erst zu einer idyllischen Sandgrube
brachte. Wir wanderten weiter zum
Teufelssee, von dem aus man die ein-
stige Abhörstation auf dem Teufels-
berg sehen konnte.

Unterwegs wurden wir von dem
der Natur sehr zugute kommenden
Geräusch der Regentropfen beglei-
tet.

Einen ungewöhnlichen Besuch
statteten wir noch dem Selbstmör-
derfriedhof am nahegelegenen Ufer
der Havel ab. Wer darüber noch mehr
erfahren möchte: WIKIPEDIA gibt
eine sehr gute Beschreibung ab. An
diesem ziemlich geschichtsträch-
tigen Ort endete unsere fast 8 Kilo-
meter lange Wanderung. Mit Bus und
Bahn ging die feucht-fröhliche Wan-
derung zu Ende.

Sylvia Kornetzky

ÖFFNUNGS-/SPRECHZEITEN

Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Straße 38
10365 Berlin

Selbsthilfekontaktstelle Synapse

Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung,
Tel: 55491892

Medienkompetenzzentrum Die Lücke

Mo-Fr 14-19 Uhr
Tel: 55491894

Zentralkasse (in der ORANGERIE)

Di 14-17, Fr 13-15:30 Uhr

Raumnutzung:

Mo 13-18, Di 13-17, Fr 10-15 Uhr

Außerhalb unseres Hauses

Selbsthilfekontaktstelle Horizont Ahrenshooper Str. 5

Di 14-18, Mi 13-16, Do 10-13 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel: 9621033

Kontaktstelle PflegeEngagement Schulze-Boysen-Str. 37

Di 13-15, Do 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel: 28472395

Begegnungsstätte „Rusche 43“

Ruschestraße 43
Mo 12-18, Di 12-17, Mi 9:30-17
Do 12-17, Fr 10-17 Uhr
Tel: 5592381

Schülerclub Lichtpunkt Harnackstraße 25

Mo-Fr 13-18 Uhr
Tel: 5539073

Kinderhaus NAPF Hauffstraße 13

Di-Fr 14-19, Sa 13-19 Uhr
in den Ferien Di-Sa 12-20 Uhr
Tel: 5578131

Stadtteilkoordination Alt-Lichtenberg

Fanningerstr. 33
Mo-Fr 10-16 Uhr

Stadtteilwerkstatt

Schulze-Boysen-Str. 40
Mo-Fr 10-13 Uhr

Wir danken unseren Förderern und Partnern:

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

